

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Northeim
Presseerklärung

4.12.2008

Kein Geld für Verkehrsgutachten Südliches Wieterviertel

Die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Northeim hat gestern im Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Gefahrenabwehr den Antrag gestellt, dass **kein** Verkehrsgutachten in Auftrag gegeben wird.

Begründung:

1. Für eine Umsetzung der Ergebnisse eines Gutachtens müsste Geld in die Hand genommen werden, Geld, das in der derzeitigen Haushaltslage nicht vorhanden ist. Selbst wenn Fördertöpfe angezapft werden könnten, ginge es nicht ohne Mittel der Stadt.
2. Wäre eines Tages Geld da, was sehr unwahrscheinlich ist, wäre das Gutachten längst überholt und müsste aktualisiert werden.
3. Wenn sich bestimmte Maßnahmen als notwendig erweisen, lassen sie sich auch ohne ein umfangreiches Verkehrskonzept durchführen. So wurde kürzlich im Dörtalsweg Tempo 30 eingeführt sowie eine "Nase" gebaut, um den Verkehr zu verlangsamen.
4. In den Schubladen der Stadtverwaltung schlummern schon genug Gutachten, die viel Geld gekostet, jedoch nichts gebracht haben. Das letzte, das den Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr u. Gefahrenabwehr betraf, wurde im Jahr 2005 erstellt. Der ZVSN hatte eines zum Stadtbusverkehr in Auftrag gegeben, die Stadt Northeim war mit 5.000 € dabei. Umgesetzt wurde davon nichts. Auch damals hatte die SPD-Fraktion diese unsinnige Geldausgabe kritisiert. Leider wurden seinerzeit die Ratsgremien nicht vorher damit befasst, sondern vor vollendete Tatsachen gestellt.
5. Die SPD-Fraktion begrüßt daher, dass der Bürgermeister hier nicht allein entschieden hat, sondern das Thema auf die Tagesordnung des zuständigen Fachausschusses gesetzt hat.

Angesichts der Haushaltslage müssen die Ratsmitglieder Prioritäten setzen und die ganze Stadt mit allen Bereichen im Auge haben. 11.600 € für ein Verkehrskonzept für einen Bereich unserer Stadt auszugeben, wäre verantwortungslos und ließe sich den Bürgerinnen und Bürgern gegenüber absolut nicht rechtfertigen. Es gibt wichtigere Probleme in unserer Stadt.

Die Ausschussmitglieder der SPD-Fraktion freuen sich, dass ihre Argumente beim gesamten Ausschuss auf Zustimmung gestoßen sind. Der Antrag wurde einstimmig verabschiedet.

gez. Birte Kiel-Just

Sprecherin der SPD-Fraktion im Ausschuss Wirtschaft, Verkehr u. Gefahrenabwehr